

Der Musikpreis der deutschen Wirtschaft 2026 geht an Benjamin Günst

Berlin, 1. Mai 2026. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft zeichnet mit seinem diesjährigen Musikpreis den Geiger Benjamin Günst aus. Neben einem Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro eröffnet der Preis ihm die Möglichkeit zahlreicher Konzertauftritte im Rahmen der Kulturkreis Tournee.

Das Finalkonzert fand am 30. April 2026 im Großen Saal des Konzerthauses Berlin statt. Die drei **Finalist:innen Benjamin Günst (Violine), Chelsea Guo (Klavier/Sopran) und Sarah Luisa Wurmer (Zither)** präsentierten gemeinsam mit dem **Konzerthausorchester Berlin** unter der Leitung von **Steven Sloane** ihre Programme.

Diese Programme, von den Finalist:innen selbst entwickelt, verbanden Werke von u. a. Ludwig van Beethoven, Hildegard von Bingen, Maurice Ravel, Giacomo Puccini und Antonio Vivaldi und ließen drei sehr unterschiedliche künstlerische Ansätze sichtbar werden – zwischen klassischem Repertoire, neuen Kontextualisierungen und persönlichen Setzungen.

Nach intensiver Beratung entschied sich die **Jury** – bestehend aus Intendant:innen und künstlerischen Leiter:innen der Partnerfestivals der Kulturkreis Tournee, Fachberater:innen sowie Vertreter:innen des Gremiums Musik des Kulturkreises – für **Benjamin Günst als Preisträger des Musikpreises der deutschen Wirtschaft 2026.**

In ihrer **Begründung** heißt es: *Benjamin Günst überzeugte durch seine Authentizität, hohe technische Präzision und einen ausgeprägten musikalischen Gestaltungswillen. Sein Spiel zeichnet sich durch erzählerische Klarheit und künstlerische Souveränität aus. Benjamin verbindet exzellentes handwerkliches Können mit einem feinen Gespür für musikalische Kommunikation und Zusammenarbeit.*

Der Finaljury unter Leitung von Prof. Dr. Tobias Wollermann, Vorsitzender Gremium Musik des Kulturkreises und Group Vice President Corporate Responsibility Otto Group, gehören an:

- Christiane Weber (Lucerne Festival)
- Ursula Haselböck (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern)
- Beate Herbert (Ludwigsburger Schlossfestspiele)
- Johannes Ernst (Ludwigsburger Schlossfestspiele)
- Thorsten Schmidt (Heidelberger Frühling)
- Dr. Anette Semrau (Beethovenfest Bonn)
- Michael Herrmann (Rheingau Musik Festival)
- Timo Buckow (Rheingau Musik Festival)
- Friedrich Thiele, Fachberater
- Steven Sloane, Fachberater
- Vertreter:innen des Gremiums Musik (Kulturkreis der deutschen Wirtschaft)

Der Gewinn des Musikpreises ist mit Einladungen zu den Partnerfestivals der **Kulturkreis Tournee** verbunden – eine einmalige Gelegenheit, sich auf renommierten Bühnen zu präsentieren. Dazu zählen das **Beethovenfest Bonn**, die **Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**, das **Rheingau Musik Festival**, die **Ludwigsburger Schlossfestspiele**, der **Heidelberger Frühling** und das **Lucerne Festival**.

Der Förderbereich Musik des Kulturkreises wird vom G. Henle Verlag, der Peter Klöckner-Stiftung sowie von Dr. Arend Oetker unterstützt. Weitere Informationen zum Musikpreis finden Sie auf der Website des Kulturkreises unter: <https://www.kulturkreis.eu/foerderbereiche/musik/musikpreis-der-deutschen-wirtschaft-2025>



Biografie Benjamin Günst

Benjamin Günst wurde 2002 in Kiel geboren und gehört zu den profilierten jungen Geigern seiner Generation. Seine künstlerische Arbeit verbindet Virtuosität mit stilistischer Offenheit und einer ausgeprägten Neugier für Improvisation und Grenzgänge zwischen den Epochen. 2025 gewann er den Deutschen Musikwettbewerb, nachdem er bereits 2024 bei der Max Rostal International Violin Competition mit dem ersten Preis sowie dem Publikums- und Sonderpreis ausgezeichnet worden war. Als Solist und Kammermusiker gastierte er bei bedeutenden Festivals und arbeitete u. a. mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, den Kieler Philharmonikern und der Kammerakademie Potsdam zusammen.

Über den Musikpreis der deutschen Wirtschaft

Der Musikpreis der deutschen Wirtschaft unterstützt Musiker:innen dabei, ihre künstlerischen Visionen zu verwirklichen. Die Förderung umfasst ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro sowie Auftrittsmöglichkeiten bei den renommierten Partnerfestivals der Kulturkreis Tournee. Diese Festivals bieten Musiker:innen eine einzigartige Plattform, ihr Talent einem breiten Publikum zu präsentieren. Zu den Partnerfestivals des Musikpreises und damit der Kulturkreis Tournee zählen das Beethovenfest Bonn, die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, das Rheingau Musik Festival, die Ludwigsburger Schlossfestspiele, der Heidelberger Frühling und das Lucerne Festival.

Über den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft wurde 1951 gegründet und ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Als unabhängiges Netzwerk engagierter Unternehmen setzt er sich für Kunstfreiheit als zentrale Säule der Demokratie ein. Im Zentrum seiner Arbeit steht seit über 70 Jahren die Förderung von Nachwuchstalente in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Dank Mitgliedsbeiträgen und Spenden konnte der Kulturkreis bereits zahlreiche Kunstschaffende zu Beginn ihrer Karriere unterstützen, darunter herausragende Persönlichkeiten wie Heinrich Böll, Ingeborg Bachmann, Günter Grass, Georg Baselitz, Sabine Meyer, Katharina Sieverding, Tabea Zimmermann, Rosemarie Trockel, Candida Höfer, Robert Menasse und Thomas Demand.

Über den G. Henle Verlag

Der G. Henle Verlag in München steht für Notenausgaben in höchster Urtext-Qualität. Günter Henle (1899-1979), verfolgte mit der Gründung des Verlags 1948 das Ziel, Ausgaben der großen Klassiker vorzulegen, die den authentischen Text bieten – eine Entscheidung, die die musikverlegerische Landschaft veränderte. Der Verlag widmet dem Erscheinungsbild der Ausgaben ebenso große Aufmerksamkeit wie der editorischen Güte. Weltweit verlassen sich Amateur- und Profimusiker auf die Henle-Urtextausgaben und auf die marktführende Henle Library App. Felix Henle, Vorsitzender des Vorstands der Günter Henle Stiftung und Vorsitzender der Peter Klöckner-Stiftung setzt mit der Unterstützung des Musikpreises die Tradition seines Großvaters Günter Henle fort, der große Talente wie Murray Perahia und Frank Peter Zimmermann förderte, bevor sie sich auf den Konzertpodien der Welt einen Namen machten.

KONTAKT

Sarah Vogt Senior Managerin Kommunikation

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin

T: 030-20 28-1547
E: s.vogt@kulturkreis.eu

Marcelina Augustyn Referentin Musik

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin

T: +49 (0)30-20 28-1718
E: m.augustyn@kulturkreis.eu